



STADT BECKUM
Der Bürgermeister

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haupt-
und Finanzausschusses**

**im Ständesaal des Ständehauses, Weststraße 57, 59269
Beckum
am 14.02.2006**

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem
auf den öffentlichen Teil beschränkt

Tagesordnung:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.12.2005 -
öffentlicher Teil -
3. Bericht der Verwaltung
4. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2006 nebst Anlagen sowie des
Finanzplanes und Investitionprogrammes für die Jahre 2005 - 2009
Vorlage: 0311/2006/1
5. Anfragen

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

CDU-Fraktion

Herr Werner Knepper
Herr Joachim Mücke
Herr Christoph Pundt
Herr Thomas Reinkemeier
Herr Bernard Schnell
Herr Lothar Stumpenhorst
Herr Heinz-Josef Wiedeking

SPD-Fraktion

Herr Rudolf Grothues
Frau Birgit Harrendorf-Vorländer
Frau Sigrid Himmel
Herr Karsten Koch
Herr Albert Pott

Vertretung für Herrn Peter Tripmaker

FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke
Herr Gregor Stöppel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Herr Günter Katthöver
Herr Holger Klaes
Frau Nicole Knies
Herr Hans-Christian Lehmann
Herr Karl-Heinz Vanheiden

von 10.11 bis 10.25 Uhr, TOP 4. ö.T.

Beginn der Sitzung: 08:30 Uhr

Ende der Sitzung: 10:40 Uhr

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen wurden nicht gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.12.2005 - öffentlicher Teil -

Einwendungen wurden nicht erhoben.

3. Bericht der Verwaltung

Verlagerung des EDEKA-Marktes im Bereich des Osttorparkplatzes

Bürgermeister Dr. Strothmann berichtete, dass eine Annäherung bezüglich der Fassadengestaltung erfolgt sei, jedoch noch weitere Gespräche stattfinden würden. Die Verwaltung werde diesbezüglich berichten.

4. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2006 nebst Anlagen sowie des Finanzplanes und Investitionprogrammes für die Jahre 2005 - 2009 Vorlage: 0311/2006/1

Der Vorschlag von Bürgermeister Dr. Strothmann, die Beratungen mit dem Sammelnachweis zu beginnen und dann mit dem Budgethaushalt, dem Vermögenshaushalt und der Haushaltssatzung 2006 fortzusetzen, wurde von den Anwesenden angenommen.

Sammelnachweis

Nach Aufruf des Sammelnachweises gab Ratsmitglied Koch für seine Fraktion den Hinweis, dass eine öffentliche Stellenausschreibung der Amtsleitung des Sozial- und Jugendamtes für notwendig erachtet wird. Änderungen zum Sammelnachweis ergaben sich nicht.

Budgethaushalt

Bürgermeister Dr. Strothmann schlug aus Sicht der Verwaltung zum vorliegenden Antrag der Kath. Propsteigemeinde St. Stephanus zur Umwandlung einer Kindergartengruppe in eine Tagesstättengruppe im Kindergarten St. Stephanus vor, zunächst die aktuell laufende Bedarfsanalyse abzuwarten und dann eine Entscheidung in dieser Angelegenheit zu treffen. Eine Ansatzbildung hielt er daher zu diesem Zeitpunkt noch nicht für erforderlich. Insgesamt würde die Tagesstättengruppe Kosten von insgesamt rd. 65.000 €/ Jahr verursachen. Der Anteil der Stadt Beckum würde rd. 27.000 €/ Jahr und damit 11.000 € für das Haushaltsjahr 2006 betragen.

Ratsmitglied Knepper erklärte, dass seine Fraktion zum aktuellen Zeitpunkt dem Antrag nicht zustimmen werde, da der Bedarf zur Zeit noch nicht klar erkennbar sei. Er hielt es für dringend geboten diesbezüglich zunächst den Bedarf klar festzustellen und dann die gesamte Kindergartenlandschaft zu betrachten.

Ratsmitglied Koch sah den Bedarf ganz eindeutig und sprach sich nachdrücklich für die Bereitstellung der Haushaltsmittel, ggfls. unter Vorbehalt, im Haushaltsplan 2006 aus.

Ratsmitglied Linnemann sprach sich ebenfalls für die Bereitstellung der Haushaltsmittel aus.

Die Ratsmitglieder Stöppel und Wieschebrink stimmten dem Vorschlag der CDU-Fraktion zu, zunächst den Bedarf festzustellen und dann die Haushaltsmittel bereitzustellen.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Dr. Strothmann wurde nach weiterer angeregter Diskussion mit 11 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen beschlossen, zunächst die Bedarfsabfrage abzuwarten und dann ggfls. außerplanmäßig Haushaltsmittel bereit zu stellen.

Ratsmitglied Koch beantragte für die Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes die Bereitstellung von Haushaltsmitteln i. H. v. 10.000 €. Nach einem umfassenden Meinungs austausch wurde der Antrag mit 11 Nein-Stimmen und 6 Ja-Stimmen abgelehnt.

Ratsmitglied Koch legte dar, dass nach seinen Erkenntnissen für die Erstellung des Parkhauskonzeptes Haushaltsmittel i. H. v. 30.000 € benötigt werden. Als Kompromiss beantragte er diesbezüglich eine Ansatzerhöhung von 10.000 € auf 20.000 € bei der Hhst. 1.68000.65521.999. Auf seine Anfrage berichtete Bürgermeister Dr. Strothmann, dass noch keine Angebote eingeholt worden seien und daher noch nicht abschließend dazu Stellung bezogen werden könne, ob die bereits veranschlagten Haushaltsmittel i. H. v. 10.000 € ausreichen werden.

Nach kontroverser Diskussion wurde der Antrag auf Erhöhung des Haushaltsansatzes bei der Hhst. 1.68000.65221.999 um 10.000 € auf 20.000 € mit 1 Enthaltung angenommen. Die Deckung erfolgt durch eine Ansatzreduzierung um 10.000 € bei der Hhst. 1.91000.85000.999 - Deckungsreserve - auf 35.000 €.

Ratsmitglied Wieschebrink schlug vor, den Umweltkalender zukünftig nach dem Vorbild des Kalenders der Stadt Telgte zu erstellen, um dadurch die Ausgaben von derzeit 10.800 € zu reduzieren und den eingesparten Betrag für die Übermittagsbetreuung zu verwenden.

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass sich Einsparungen in diesem Bereich in dem Gebührenhaushalt und nicht in dem allgemeinen Haushalt auswirken würden. Die Anwesenden sprachen sich überwiegend dafür aus, weiterhin den bisherigen, bürgerfreundlicheren Umweltkalender zu nutzen.

Weitere Wortmeldungen zum Verwaltungshaushalt ergaben sich nicht.

Vermögenshaushalt

Bürgermeister Dr. Strothmann berichtete, dass sich der Prozessionsweg in einem sehr schlechten Zustand befinde. Diesbezüglich sei er bereits von Anliegern angesprochen worden. Er schlug vor, die bisher in den „späteren Jahren“ veranschlagte Maßnahme auf das Haushaltsjahr 2007 vorzuziehen und nahm den Vorschlag des Ratsmitgliedes Harrendorf-Vorländer auf, den Schulweg zwischen Prozessionsweg und Martinsschule aufgrund seines desolaten Zustandes mit in die Planung einzubeziehen.

Einstimmig wurden folgende Ansatzveränderungen beschlossen:

Hhst. 2.63000.35000.999 - Beiträge nach § 8 KAG -
2007 + 63.900 €
sp. Jahre - 63.900 €

Hhst. 2.63000.95066.999 - Ausbau Prozessionsweg -
2007 + 213.000 €
sp. Jahre - 213.000 €

Dadurch ergibt sich bei der Hhst. 2.91000.37600.999 - Kreditaufnahme vom Kreditmarkt - für das Haushaltsjahr 2007 eine Ansatzserhöhung um 149.100 € auf 555.000 €

Auf Anfrage von Ratsmitglied Stöppel zur Finanzierungsübersicht 57 A (Sachsenstraße) führte Bürgermeister Dr. Strothmann aus, dass diesbezüglich eine 100%-ige Refinanzierung über die Eigentümer der Grundstücke erfolge. Ratsmitglied Wiedeking nahm währenddessen aufgrund von Befangenheit im Zuhörerraum Platz und beteiligte sich nicht an den Beratungen zu dieser Anfrage.

Herr Katthöver erklärte auf Nachfrage, dass sich bei der Hhst. 2.36000.93215.999 - Grunderwerb für Ausgleichsmaßnahmen - keine konkreten Maßnahmen hinter den eingestellten Haushaltsansätzen verbergen würden.

Weiterhin erklärte er zu der Hhst. 2.58000.93200.999 - Grunderwerb -, dass eine öffentliche Grünfläche südlich am Paterweg zwischen Mühlenweg und Dalmerweg, die sich komplett in Privat-Eigentum befinde, erworben werden solle.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen zum Vermögenshaushalt ergaben, fasste Bürgermeister Dr. Strothmann nochmals die beschlossenen Veränderungen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2006 zusammen und bat um Beschlussfassung.

Ratsmitglied Koch legte dar, dass seine Fraktion aufgrund der vorangegangenen Beratungs- und Beschlusslage keine Möglichkeit sehe, dem Beschlussentwurf zuzustimmen.

Ratsmitglied Knepper teilte mit, dass seine Fraktion dem Beschluss zustimmen werde. Dieser Auffassung schloss sich Ratsmitglied Wieschebrink an.

Ratsmitglied Stöppel sprach sich für eine Enthaltung seiner Fraktion aus. Dieser Position schloss sich Ratsmitglied Linnemann an.

Bürgermeister Dr. Strothmann nahm den Vorschlag der CDU-Fraktion auf, dass an die Ratsmitglieder zur Verabschiedung keine Ausdrucke des endgültigen Haushaltsplanes 2006 ausgehändigt werden sollten, da die Änderungslisten bereits vorliegen und sich in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses lediglich Änderungen zu 5 weiteren Haushaltsstellen ergeben hätten. Es wurde einvernehmlich vereinbart, dass die Fraktionsvorsitzenden Herrn Klaes kurzfristig mitteilen, wie viele endgültige Haushaltspläne für die Fraktionen benötigt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, notwendige Korrekturen von etwaigen Rechenfehlern bei der Aufstellung des endgültigen Etats 2006 zu berücksichtigen und dementsprechend die veranschlagte Zuführung vom Vermögens- an den Verwaltungshaushalt so zu korrigieren, dass weiterhin der Haushaltsausgleich sichergestellt ist.

Dem Rat wird empfohlen,

a) die nachstehende Haushaltssatzung 2006 mit ihren Anlagen und

b) das nachstehende Investitionsprogramm 2005 – 2009

zu beschließen sowie den Finanzplan 2005 – 2009 zur Kenntnis zu nehmen.

a)

Haushaltssatzung
der
Stadt Beckum
für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV. NRW. S. 498), hat der Rat der Stadt Beckum mit Beschluss vom
folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2006, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich eingehenden Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Verwaltungshaushalt**

in der Einnahme auf

71.919.300 €

in der Ausgabe auf

71.919.300 €

im **Vermögenshaushalt**

in der Einnahme auf

17.821.500 €

in der Ausgabe auf

17.821.500 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2006 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) erforderlich ist, wird auf **2.764.850 €** festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsausgaben und Ausgaben für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **4.982.450 €** festgesetzt.

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr 2006 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **12.500.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** sind für das Haushaltsjahr 2006 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer**

- | | |
|---|------------------|
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 192 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 381 v. H. |

2. **Gewerbesteuer**
auf

403 v. H.

§ 6

entfällt

§ 7

1. Die im Stellenplan bei der Gesamtzahl der Planstellen einzelner Besoldungs- und Vergütungsgruppen angebrachten Vermerke "k.w." und "k.u." lösen nachstehende Rechtsfolgen aus:

k.w. = künftig wegfallend nach Freiwerden der Stelle

k.u. = die Planstelle ist nach Freiwerden in die jeweils in Verbindung mit dem k.u.-Vermerk ausgewiesene Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe umzuwandeln.

2. Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren.
3. Im Stellenplan können für Beamte, die nach § 85 a Abs. 1 Nr. 2 LBG beurlaubt sind, Leerstellen eingerichtet werden, soweit für eine Neubesetzung der Planstellen ein unabweisbares Bedürfnis besteht. Entsprechendes gilt für Beurlaubungen von Beamten gemäß § 78 e LBG und die Elternzeit gemäß § 86 Abs. 2 LBG i.V.m. der Elternzeitverordnung. Gleiches gilt auch für Leerstellen im Bereich der tariflich Beschäftigten in vergleichbaren Fällen sowie in Fällen einer Zuweisung nach § 12 Abs. 2 BAT bzw. vergleichbaren oder ähnlich gelagerten Fällen nach dem Tarifrecht

b)

Finanzplan und Investitionsprogramm

der Stadt Beckum

für die Jahre 2005 - 2009

Aufgrund des Artikels 1 § 9 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW – NKFEGR NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644 ff., ber. 2005 S. 15) in Verbindung mit § 83 der Gemeindeordnung für das Land

Nordrhein-Westfalen in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Beckum am

1. das Investitionsprogramm für die Jahre 2005 - 2009 als Richtlinie für die Finanzplanung beschlossen.

Das Investitionsprogramm wird mit folgender Gesamtsumme festgesetzt:

Gesamt- Investitionsausgaben	39.319.550 €
------------------------------	--------------

davon

Haushaltsjahr 2005	8.476.150 €
Haushaltsjahr 2006	7.414.300 €
Haushaltsjahr 2007	8.743.900 €
Haushaltsjahr 2008	9.420.000 €
Haushaltsjahr 2009	5.265.200 €

2. Der Finanzplan für die Jahre 2005 - 2009 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 8

5. Anfragen

a) Winter

Ratsmitglied Harrendorf-Vorländer berichtete, dass sie von Bürgern angesprochen worden sei, da der Innenstadtbereich bei Schneefall sehr schlecht geräumt worden sei.

Bürgermeister Dr. Strothmann sagte diesbezüglich eine Prüfung zu.

b) Sanierung Alter Hammweg

Ratsmitglied Wieschebrink teilte mit, dass sie von Bürgern angesprochen worden sei, aus welchem Grunde die Bäume am Alten Hammweg im Rahmen der Sanierung alle gefällt worden seien.

Technischer Beigeordneter Lehmann begründete dies mit dem Eindringen von Baumwurzeln in die Kanalisation und berichtete, dass auch wieder neue Bäume gepflanzt werden.

c) Parkhauskonzept

Ratsmitglied Wiedeking fragte, wann mit einem Vorschlag bezüglich des Parkhauskonzeptes zu rechnen sei.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, dass umgehend nach dem Inkrafttreten der Haushaltssatzung der Auftrag erteilt werden solle. Der Rat werde entsprechend informiert.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 22.02.2006

Beckum, den 22.02.2006

gez.
(Dr. Karl-Uwe Strothmann)
Vorsitz

gez.
(Nicole Knies)
Schriftführung